

Anlage 8

Redebeitrag zu TOP 7.2 – FDP-Antrag A0041/10 „Reformationsjubiläum für Auslandskontakte nutzen“ Sitzung des Stadtrates m 16.9.2010

Hans-Jörg Schuster

Anrede

Die FDP-Ratsfraktion hat in den vergangenen Jahren bereits mehrere Anträge in den Stadtrat eingebracht, die auf die Bedeutung des Reformationsjubiläums und der Lutherdekade hinweisen.

Die Anträge waren inhaltlich unterschiedlich ausgerichtet, hatten aber immer ein Ziel: Magdeburg in das Jubiläums einzubeziehen und das Jubiläum für die Landeshauptstadt zu nutzen. Dazu gehört beispielsweise, dass 2016 die Tourismusmesse German Travel Mart in Magdeburg durchgeführt wird und dass Magdeburg auch Teil der „Schwedenstraße“ wird.

Beides hat direkt und indirekt mit dem Marketing auch für das Reformationsjubiläum zu tun.

Uns geht es mit dem vorliegenden Antrag darum, dass vor allem die Chancen im Bereich des Außenmarketings entschlossen genutzt werden. Das heißt auch

- Gut etablierte Marken wie die Straße der Romanik oder der Elberadweg können mit den Angeboten von Luther 2017 bzw. 500 Jahre Reformation verknüpft werden – Nachhaltigkeit ist hier das Schlagwort - und
- Das Engagement im Verbund „Europäische Stätten der Reformation“ wird gestärkt

Reformation bedeutet auch Aufbruch in eine neue Zeit. Und sie bedeutet Kommunikation, damals mit dem neuen Medium Buchdruck, heute z.B. mit den verschiedenen Kanälen, die das Medium Internet bietet. Wenn wir die Kontakte, die sich innerhalb der Städtepartnerschaften, bei den verschiedenen Begegnungen im Jahreskalender ergeben, auch für das Reformationsjubiläum nutzen, dann gelingt die Kommunikation zu diesem Thema. Davon profitiert dann die Landeshauptstadt.

Im Wirtschafts- und Kulturausschuss wurde das Anliegen des Antrages positiv bewertet. Nun bitte ich den Stadtrat um Zustimmung zu unserem Antrag.